DER KIMMKIELER

Informationsschrift der KV 517 *Jahresanfang 2022*

Die Crémantregatta 2022 in Mittersheim - Ein gelungener Start in die neue Saison.

Wann fand hier eigentlich die letzte Ranglistenregatta statt? Nicht jeder wusste an diesem Wochenende auf Anhieb die richtige Antwort. Kein Wunder, denn es ist schon fünf Jahre her, dass Regattaleiter Heinz Ackermann ein Feld von zwölf! Booten auf die Reise schicken konnte.
Zwölf Boote. Schon im nächsten Jahr war alles anders und es gingen so wenige Meldungen ein, dass Reinhard Harig als Veranstalter des YCSB die Regatta kurzerhand absagte. Im darauffolgenden Jahr legten die französischen Behörden ihr Veto ein, denn der See war von einer Blaualgenpest betroffen und musste komplett gesperrt werden.
Dann kam Corona.
Nach zwei bangen Jahren mit vielen Einschränkungen fällt der Inzidenzwert wieder, weil die meisten Menschen endlich geimpft sind und das Virus die Mittagshitze der warmen Jahreszeit nicht gut verträgt. Im ersten Jahr der Pandemie wurde sogar die Grenze zwischen der Region Grand Est und dem Saarland geschlossen und für die Saarbrücker gab es keine Möglichkeit, nach Mittersheim auf das Gelände zu kommen, um mal nach dem Rechten zu sehen.

Umso erfreulicher war es deshalb, dass Heide und Reinhard nach fünf Jahren wieder eine Ranglistenregatta organisieren konnten. Allein schon aus diesem Grund hätten sich wieder mindestens zwölf Boote anmelden müssen. Aber das war einmal. Acht Meldungen gingen bis zum Ablauf der Frist ein und Claudia Fuchs, die gerne mit ihrem neu erworbenen Boot mitgesegelt wäre, musste absagen, weil sie positiv auf Corona getestet wurde.
Michael Jakobs vom YCSB hatte seinen ersten Einsatz als Wettfahrtleiter und wegen des vorherrschenden schwachen Windes aus Nord verkürzte er den Kurs, sodass wir die Tonne 5 im sogenannten Silbersee auslassen konnten. Das war schon gleich seine erste gute Entscheidung, denn die einzigen, die auf dem Silbersee Wellen machten, waren die Enten. Nach der Steuermannsbesprechung hatte der Wind wie bestellt so weit aufgefrischt, dass Michael die sieben Boote auf nördlichen Kurs in Richtung Tonne 2 starten konnte. Diese war dann auf Steuerbordbug zu runden und die Fahrt von der Tonne 1 zur 4 versprach einen langen Spinnakerschlag.
Jetzt war meine Ersatz-Vorschoterin Jutta Braack gefordert, die noch nie mit mir gesegelt war und die sich spontan zur Teilnahme bereit erklärte, weil Birgit bei einer Familienfeier verpflichtet war. Als sie behauptete, noch nie Spinnaker gefahren zu sein, sagte ich nur, dann ist es eben jetzt das erste Mal und es funktionierte fast auf Anhieb. Peter Mehs und Reinhard Harig segelten wieder in einer eigenen Liga, aber an unseren nächsten Konkurrenten Karl-Wilhelm und Priska Linz konnten wir dranbleiben und be-

Geschäftsstelle der Klassenvereinigung 517 und Redaktion des Kimmkieler: Peter Ohl, Kaiser-Wilhelm-Straße 20
66740 Saarlouis Telefon: 06831 5034374 Mobil: 0163 8192800 E-Mail: ohl-peter@gmx.de
Konto KV 517: Sparda Bank Südwest eG IBAN: DE 71 5509 0500 0000 7329 18

endeten den ersten Lauf als Dritte. Ein guter Anfang war gemacht. Der Wind ließ nicht nach und deshalb mussten wir nicht lange nach der Zieldurchfahrt von Joachim Hauke auf das Fünf-Minuten-Signal für den zweiten Lauf warten.

Für alle, die schon lange nicht mehr oder noch gar nicht in Mittersheim waren, hier nochmal der See aus der Weltraumperspektive mit der Lage der Tonnen und der Startlinie.

Der weiße Balken stellt die Startlinie dar, von dort ging es in nordwestlicher Richtung zur Tonne 2, dann raumschots zur Tonne 1 und unter Spinnaker auf einem herrlich langen Schlag zur Tonne 4. Das war Segeln vom Feinsten.

Das Wasser ist übrigens nicht so dunkel, wie es auf dem Foto erscheinen mag. An diesem Wochenende hatten der fast wolkenlose Himmel und der See eine Farbe.

Zurück zur Regatta: Angespornt durch den guten Beginn, konzentrierten wir uns auf den Start zum zweiten Lauf und fuhren hinter Mehs/Harig als Zweite über die Linie. Es gelang uns während des gesamten Laufs, diese Position zu halten, auch wenn uns Dieter Jung mit seinem Vorschoter Heinz Dochnahl ziemlich nahekam. Dieter konnte übrigens froh sein, den erfahrenen Heinz bei sich im Boot zu haben, denn es gab noch viel einzustellen.

Es lief weiter gut für uns und wir beendeten den Lauf als Zweite vor Jung/Dochnahl.

Unsere Klassenchefin Heide hatte sich in der Zwischenzeit mächtig ins Zeug gelegt und ein Menue vom Feinsten kreiert.

Auf dem Foto erkennt man eine Quiche Lorraine mit Blätterteig und einer Salatmischung. Die Quiche machte Appetit auf den Hauptgang aus Nudeln mit Napolitanasoße und gebackener Hähnchenbrust. Es schmeckte köstlich und hier hat sich Heide ein großes Kompliment aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer verdient. Später, als jeder mindestens einmal gesagt hatte, „jetzt bin ich aber satt", gab es noch Pudding.

Schoko oder Vanille. Oder Beides.

Bei so einem Seglerhock bleibt jeder sitzen, und es dauerte nicht lange, da erklang Musik, handgemacht oder auf Neudeutsch „unplugged".

Reinhard hatte seine Gitarre ausgepackt, Peter Frisch, der Vorschoter von Stephan Hammer, sein Akkordeon und Heiko Meister zauberte noch eine winzige Mundharmonika hervor, die man in seinen Fäusten zwar nicht sehen, aber gut hören konnte. Wir hörten deutsche und englische Lieder, sangen mit, so gut wir konnten, aber wer kennt noch alle die Texte von Reinhard Mey, Hannes Wader und der ganzen Liedermachergilde der siebziger Jahre, oder die Reeperbahnlieder von Hans Albers, die Songs von Bob Dylan und Leonard Cohen.

Wir saßen alle draußen vor dem Clubhaus und erst die langsam heraufziehende Kälte, es war schließlich erst Anfang Mai, beendete allmählich den kulturellen Teil des Seglerhocks.

Nachdem wir das meiste zusammengeräumt hatten, verabredeten wir uns zum Frühstück und verzogen uns dann in die Hotelzimmer, den Wohnwagen oder auf den Dachboden des Clubhauses. Ein schöner Regattatag war zu Ende gegangen.

Crémant-Regatta 2022

Ergebnis: Crémant-Regatta 2022

Datum: 07.-08.05.2022
Revier: Lac Vert Mittersheim
Wf-Ltr: Michael Jakobs
Punktsystem: Low-Point-System
Wertung: Klassen-Wertung

Veranstalter: YCSb
Yacht-Club Saarbrücken e.V.
Langgasse 32
66399 Mandelbachtal
06803 99287

Ges Pl	Land	Segel-Nr.	Steuermann/frau Vorschoter	Club	DSV-Nr	1. Wettf. Pl	1. Wettf. Pkt	2. Wettf. Pl	2. Wettf. Pkt	3. Wettf. Pl	3. Wettf. Pkt	4. Wettf. Pl	4. Wettf. Pkt	Ges Pkt	RL-Pkt
1		167	Peter Mehs Reinhard Harig	YCSb YCSb	S003 S003	1	(1,0)	1	1,0	1	1,0	1	1,0	3,0	
2		201	Karl Wilhelm Linz Prisca Linz	WSVR WSVR	R017 R017	2	2,0	4	(4,0)	3	3,0	2	2,0	7,0	
3		154	Peter Ohl Jutta Braack	RSC Losh YCSb	S006 S003	3	3,0	2	2,0	2	2,0	5	(5,0)	7,0	
4		531	Dieter Jung Heinz Dochnal	KCF KCF	R006 R006	4	(4,0)	3	3,0	4	4,0	3	3,0	10,0	
5		174	Stephan Hammer Peter Frisch	RSC Losh RSC Losh	S006 S006	5	5,0	6	(6,0)	5	5,0	4	4,0	14,0	
6		1051	Joachim Hauke Heiko Meister	YCSb YCSb	S003 S003	7	(7,0)	5	5,0	7	7,0	6	6,0	18,0	
*		409	Catherine Peccard Vincent Heyrendt	YCN YCN		6	6,0	7	(7,0)	6	6,0	7	7,0	19,0	

( ) = Streicher

" WinRegatta Plus " Version 4.8 (c) 2017 Günter Meissner http://www.winregatta.de/

Für das, was ich jetzt in den fünf Minuten vor dem letzten Start ablieferte, gibt es keine Entschuldigung, das war einfach nur dämlich. Meine Konzentration entsprach der Windstärke und ich saß im Boot wie ein alter Knacker auf der Parkbank, der den Leuten nachschaut. Erst beim 1 Minute-Signal wurde mir wieder bewusst, dass wir ja noch segeln müssen, aber da waren wir noch so weit von der Linie entfernt, dass wir diese beim Start als letzte überfuhren, angetrieben von einem Wind, der es kaum schaffte, das Wasser zu kräuseln. Juttas Gesicht sprach Bände, der zweite Platz in der Endabrechnung war dahin. KW war diesmal als zweiter gestartet und von uns nicht mehr einzuholen.

Der Wettfahrtleiter hatte schließlich ein Einsehen und ließ Gerhard Huppert die Ziellinie zwischen die Tonne 2 und die Flagge „Papa“ auf seinem Motorboot legen. Die neue Regel besagt, dass in diesem Fall die Ziellinie direkt überfahren werden kann.

Eine schöne Regatta und ein schönes Wochenende gingen zu Ende und im nächsten Jahr will sich auch der Yachtclub Nancy stärker beteiligen. Wenn die alle so nett sind wie Catherine, sollen sie kommen.

Zwölf Boote am Start sind kein Problem in Mittersheim.

Michael Jacobs bei der Siegerehrung

Daniela Winkel vom YCSB hatte auch noch etwas zu besprechen

Die Klassenvereinigung der 517er – Segler wurde im November 1979 gegründet und es gab einen Teilnehmer dieser Gründungsversammlung, der bis zum 19. Mai 2022 Mitglied geblieben ist. An diesem Tag verstarb Hans Schreiner aus Mannheim nach längerer Krankheit.

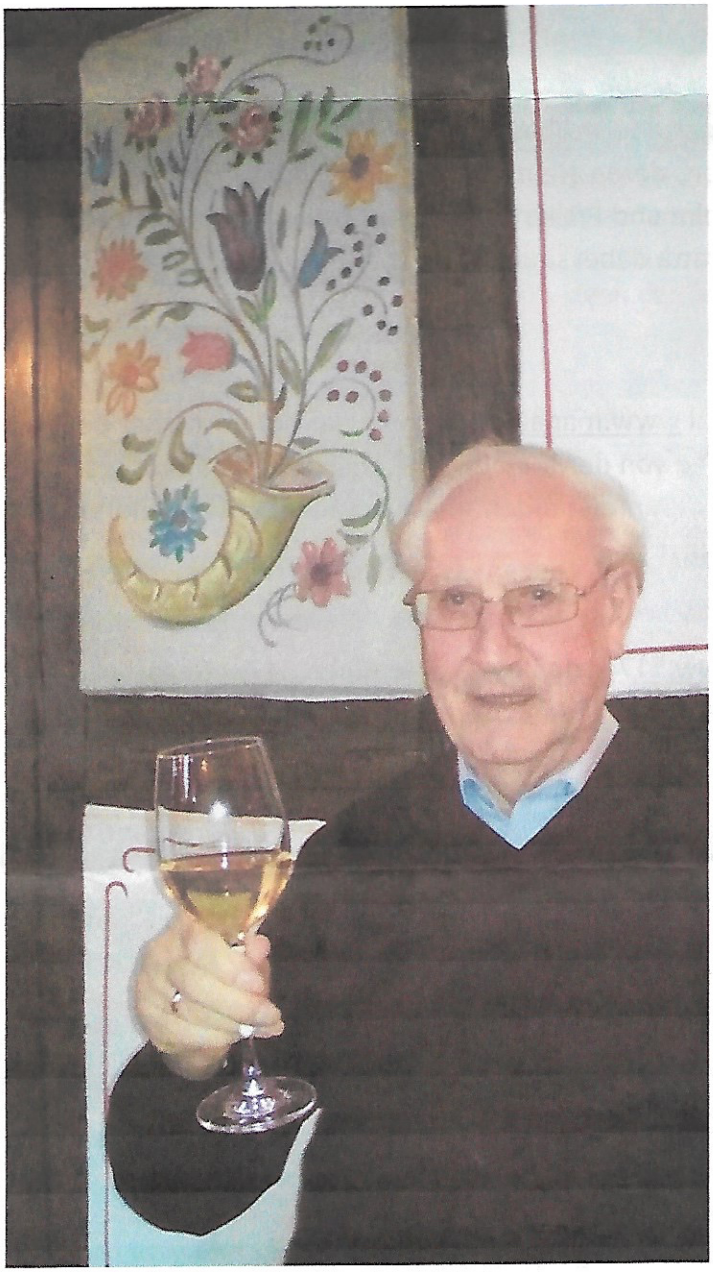
Ich möchte mit einigen Daten und Fotos an den Menschen und Sportler Hans Schreiner erinnern, die mir seine Tochter Michaela zur Verfügung gestellt hat und wofür ich mich herzlich bedanke.

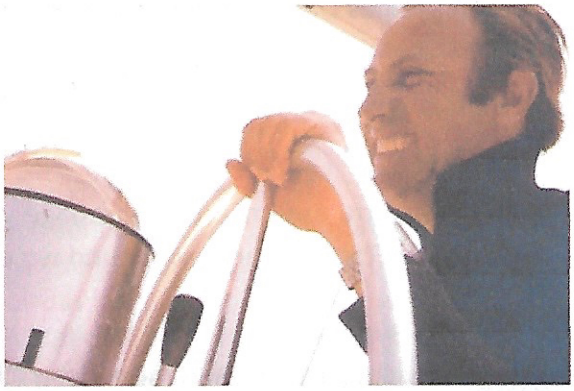
1970 ist Hans mit seiner Familie in den WSV Roxheim eingetreten und war bereits 1974 dessen 1. Vorsitzender. Seine Zeit als 1. Vorsitzender wurde zur längsten in der Vereinsgeschichte und mit dem Gerd-Hölscher-Preis für den regattaaktivsten Verein im Segler-Fachverband-Pfalz ausgezeichnet.

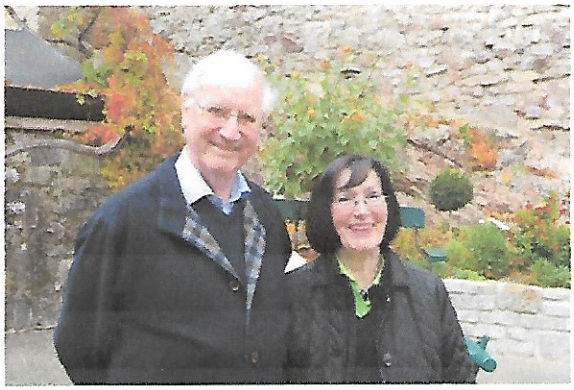
Auch seglerisch war er eine Nummer eins: 1974 wurde er mit seiner Frau Helga Europameister der 510er und im darauffolgenden Jahr Vizeeuropameister.

Den Segler-Fachverband-Pfalz leitete er zehn Jahre lang von 1981 bis 1991 und war auf unzähligen Regatten als Wettfahrtleiter tätig.

Da versteht es sich von selbst, dass er auch die Ehrenmitgliedschaft des WSV Roxheim erhielt.







Lieber Hans, die Klassenvereinigung wird Dich aus ihrer Mitgliederliste streichen, aber nicht aus ihrem Gedächtnis.

Peter Ohl